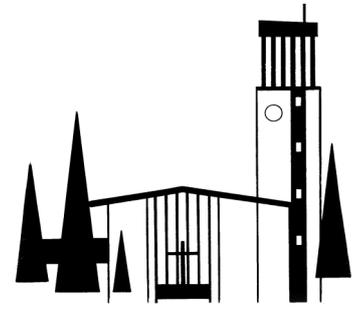


Tisner Pfarrbrief

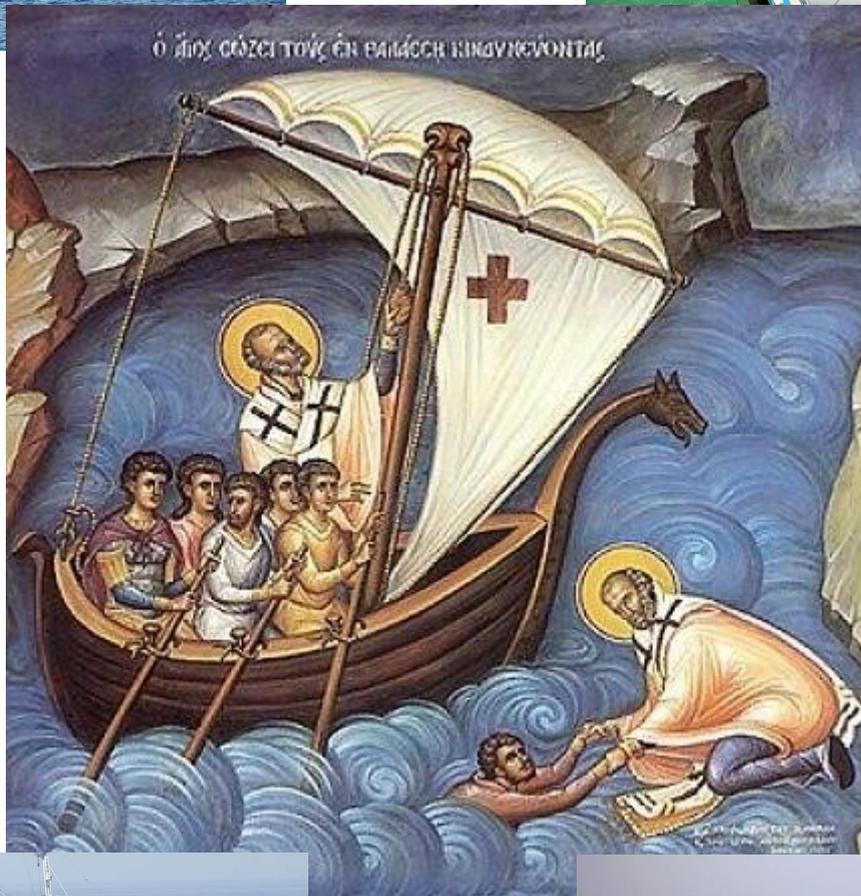


2019/5
Nov. 2019 bis Feb. 2020



Der Heilige Nikolaus
damals
Retter aus Seenot

Nikolaus heute?



Der Heilige Nikolaus gilt als Freund der Armen und Benachteiligten und als Retter aus Seenot. Das Nikolaus-Brauchtum zu pflegen könnte auch heißen, sich aktiv für Notleidende und Bedrängte, Hungernde und Geflüchtete einzusetzen, für den „**Bruder und die Schwester in Not**“, dafür zu sorgen, **dass Menschen in unsicheren Lebensverhältnissen** wieder festen Boden unter den Füßen bekommen.



Liebe Mitchristen im Pfarrverband von Nofels, Tisis und Tosters!

Eine intensive Zeit steht uns wieder bevor; für die einen eine stressige Zeit, für die anderen eine besinnliche Zeit: der Advent, die Vorbereitungszeit auf Weihnachten, auf das Geburtsfest Jesu, unseres Erlösers.

Ganz verschieden verkünden uns dann die Evangelisten die Geburt Jesu. In der Heiligen Nacht hören wir das bekannte und zu Herzen gehende Weihnachtsevangelium nach Lukas mit der wunderbaren Botschaft: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr“. Am Christag hören wir jedes Jahr den Johannesprolog: **„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt“**.

Die Fleisch- bzw. die Menschwerdung des Wortes hat momentan eine spezielle Bedeutung. Nachdem in den letzten Jahren die Bibel neu und besser übersetzt wurde, gab es letztes Jahr am 1. Adventsonntag das erste neue Lektionar (Buch mit den Lesungen und Evangelien für die Gottesdienste) mit den neuen Bibeltexten. Wir haben ja am Sonntag drei Lesejahre. Das heißt, ab dem diesjährigen 1. Adventsonntag benutzen wir das zweite neue Lektionar. Es ist noch druckfrisch. Es geht aber nicht einfach nur um ein (neues) Buch, sondern es geht um das WORT GOTTES. Leider hat das WORT GOTTES in unserer katholischen Tradition und im Glauben von vielen Katholiken kaum eine Bedeutung. Es ist daher gut, wenn unsere Bischofskonferenz angeregt hat, diese drei Jahre, in denen wir die neuen Lektionare bekommen, als „Jahre der Bibel“ zu feiern.

Es ist gut, wenn wir uns auf die Bedeutung der Bibel besinnen, auf die Bedeutung des WORTES GOTTES für unser Leben. Viele sind darauf fixiert, dass Kommunion mit Gott der Empfang des „Leibes Christi“ ist, und vergessen, dass auch das Hören des WORTES GOTTES Kommunion mit Gott ist. Natürlich, den „Leib Christi“ können wir sehen und dann auch essen. Das WORT GOTTES können wir „nur“ hören, das ist nicht so griffig. Und dennoch Gott spricht in seinem WORT zur versammelten Gemeinde und er spricht auch zu jeder und jedem einzelnen. Gott spricht uns an und er verwandelt uns (wie beim Empfang des „Leibes Christi“). Gott ist nicht nur im „Leib Christi“ gegenwärtig, sondern auch im WORT GOTTES und es ist genauso eine wirksame Gegenwart. Drum braucht es in einer sonntäglichen Wortgottesfeier eigentlich auch keine Kommunion mit dem „Leib Christi“.

Die Bibel selbst bringt diese heilswirksame Begegnung zum Ausdruck. Das erste Wort, das Gott in der Bibel spricht, wirkt sogleich. In Gen 1,3 heißt es: „Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.“ Und in Jesaja 55,11 sagt Gott: „So ist es auch mit dem Wort, das meinen Mund verlässt: Es kehrt nicht leer zu mir zurück, sondern bewirkt, was ich will, und erreicht all das, wozu ich es ausgesandt habe.“ Das ist ein ganz spannender und faszinierender Blickwinkel in Sachen WORT GOTTES, das sind wunderbare Aussagen der Bibel in eigener Sache.

Ich wünsche euch, dass ihr alle an Weihnachten, aber auch in jedem Gottesdienst erfahren könnt, dass das heilswirksame WORT GOTTES in euch Mensch wird und in euch heilend wirkt. In diesem Sinne wünsche ich euch allen einen besinnlichen Advent und ein gnadenvolles Weihnachtsfest!

Euer Pfarrer Generalvikar Hubert Lenz

TISIS-Buch als Weihnachtsgeschenk

Wer sich – z.B. als Neuzugezogene/r – für die Geschichte von Tisis interessiert, findet die umfassendste Darstellung in dem von Rainer Lins herausgegebenen und von der Rheticusgesellschaft und der Pfarre Tisis verlegten Buch

„Tisis – Dorf- und Kirchengeschichte“.
Im Pfarramt um € 15,- erhältlich.





Wanderer halten Flüchtlingsheim für Gasthof - und werden bewirtet

Eine adventlich-weihnachtliche wahre Geschichte:

Der Syrer Kawa lebt in einer Asylbewerberunterkunft in Oberfranken. Das Flüchtlingsheim war früher ein uriger Landgasthof. So steht es auch immer noch draußen an der Hauswand: Brauerei-Gasthof Hennemann. Wohl deshalb haben zwei Urlauber aus Baden-Württemberg da etwas verwechselt.

Kawa: Es war so: einer meiner Mitbewohner hat mich gerufen. An der Tür standen zwei Menschen, nicht der neue Deutschlehrer, sondern ein Paar. Komm schnell, Kawa, hat er gerufen. Die beiden sahen erschöpft aus. Sie haben gesagt: Hallo. Wir möchten gerne ein Essen und etwas zu trinken. Oh, habe ich geantwortet, dann sollen sie bitte kommen in den Gemeinschaftsraum. Da ist ein guter Raum im Heim, groß genug für viele Menschen. Wir trinken da Kaffee, und wir halten den Raum super sauber. Ich habe dann den beiden Gästen gesagt: Ja bitte, setzen Sie sich. Machen Sie es sich bequem, Sie sollen sich bei uns fühlen wie zu Hause. Ich glaube, Sie waren sehr hungrig und sehr durstig. Sie hatten eine Wanderung gemacht. Sie waren im Urlaub. Später sagten sie uns, dass sie aus Karlsruhe sind. Aber erst mal haben sie gefragt, was wir zu essen haben. Ich habe gesagt: Wir haben Käse und wir haben Brot und Salat und Marmelade. Dann wollten sie wissen, was wir zu trinken haben, und ich habe geantwortet: Schwarzer und grüner Tee und Kaffee, aber keinen Alkohol. Sie waren einverstanden.



Ich bin dann in die Küche gegangen und habe zu meinen Mitbewohnern gesagt: Wir haben Gäste. Ich glaube, sie denken, unser Heim hier ist ein Restaurant oder ein Café. Gut, umso mehr haben wir uns angestrengt. Wir haben alles zubereitet und die Frau wollte wissen: Was ist das alles? Also habe ich es ihr erklärt: Ein Brot, syrische Art. Und Marmelade, syrische Art. Später haben uns die Gäste erzählt: Sie haben sich ein bisschen gewundert über die Einrichtung. Und über das Angebot, was sie zu essen bekamen. Aber sie dachten: Das ist ein Restaurant, das neu eröffnet ist. Und, wie soll man sagen? Vielleicht ein bisschen noch nicht alles ganz so perfekt. Nach etwa 15 Minuten waren sie fertig, unser Essen hat ihnen gut geschmeckt, haben sie gesagt. Und wollten dann wissen: Was kostet das bitte? Ich habe geantwortet: Das kostet nichts. Sie waren ganz erstaunt. Und wollten immer wieder zahlen. Sie sind unsere Gäste, haben wir geantwortet, und unsere Gäste zahlen hier nichts. Das ist impossible, niemals! Aber warum? Sie haben es einfach nicht verstanden bis wir es ihnen gesagt haben: das ist hier ja kein Restaurant. Die beiden haben sich vielmals entschuldigt. Und die Frau hat zu weinen begonnen. Wir haben gesagt: Kein Problem, wir sind sehr glücklich, dass Sie unsere Gäste waren. Und dann hatten wir sehr viel Spaß. Wir haben Adressen ausgetauscht. Jetzt hat das Paar uns schon geschrieben und ein Geschenk geschickt.

(entnommen dem Internet dpa 2015)



Tisner Flohmarkt 2019 – vielleicht der letzte – Freude und Dank

Der diesjährige Flohmarkt Ende September war wieder eine „Glanzveranstaltung“ im pfarrlichen Jahreslauf, ein gesellschaftlicher Höhepunkt bzw. ein „Highlight“ (neudeutsch ☺). Auch das finanzielle Ergebnis ist mit **€ 30.400,- ein neuer Rekord**. Jeweils € 1.520,- gehen an die Vorarlberger Organisation „Tischlein deck dich“, an das Entwicklungsprojekt von Brigitte Dobler in Kenia und an ein Obstbaumaufforstungsprojekt in Äthiopien vermittelt durch Fam. Arnold und Inge Lins. 85% des Reinerlöses, nämlich € 25.840,- werden für die renovierten Pfarsäle und für eine zukünftige Innenrenovierung der Kirche St. Michael eingesetzt.

Äußerlich gesehen kommt der Tisner Flohmarkt mit Leichtigkeit und Selbstverständlichkeit zustande und wirkt bzw. ist geradezu professionell. Aber dahinter stecken sehr viel Mühe und hoher Idealismus von einigen Frauen und vielen anderen engagierten Helfern und Helferinnen, die fest mit anpacken und/oder immer wieder Selbstgebackenes spenden.



Sehen lassen kann sich nicht nur das finanzielle Ergebnis, sondern auch Gemeinschaftsgeist, Optimismus und viel guter Wille in unserer Pfarrgemeinde, die wieder stark spürbar waren. Frau Marieluise Neyer und ihren „Urgestein“-Mitarbeiterinnen, allen Verkäuferinnen und unserem Pfarrsaalverwaltungsehepaar Bettina und Gebhard Sutterluti, die sowohl die Besucher/innen und zuletzt die Ehrenamtlichen hervorragend bewirten haben; ein großes Dankeschön! Erwähnt werden darf auch die wackere Hilfe einer Truppe von Iranern und Afghanen aus dem Umfeld von Vikar Biondi beim Aufbauen und Aufräumen. Allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Flohmarkts beigetragen haben, natürlich auch den Spendern von Flohmarktware und Kuchen und den wohlwollenden Käufern und Konsumenten, kurz und gut:

allen Beteiligten: Anerkennung, Lob und Dank, vor allem aber **Vergelt's Gott!**

Noch nie wurden so viele Waren gespendet. Dass die Verkaufs-Räumlichkeiten aus allen Nähten plätzen, ist nur ein „Problem“. Das größere ist, dass die jahrelang erprobten und überaus fleißigen Frauen in der Bewältigung dieser Warenflut kräftemäßig an ihre Grenzen geraten sind. Wenn sie, die sie alle nicht jünger werden, nun sagen, dass sie nicht mehr weitermachen können, ist dies nur allzu verständlich und akzeptiert.

Jedenfalls bedanken wir uns im Namen der ganzen Pfarrgemeinschaft für das immense Engagement der Flohmarktfrauen und für die gewaltigen finanziellen Erträge, um die Pfarrschulden abzubezahlen.

Vielmals Vergelt's Gott!

**TIP-Vereinsobmann Dr. Heinz Fritzsche
Vikar Mag. Stefan Biondi**





Hat der Flohmarkt eine Zukunft?



Der Tisner Flohmarkt kann in den kommenden Jahren nur fortgesetzt werden, wenn sich dafür ein neues Leitungsteam findet. Sollte sich aus diesen Zeilen eine Diskussion für einen „Neubeginn“ ergeben, ist dies nur zu begrüßen. Gespräche über eine eventuelle (und erwünschte) Weiterführung des Tisner Flohmarktes sind im Gange. Darüber hinaus sind wir aber für jede hilfreiche Idee und Anregung dankbar!

Stefan Biondi (für die Pfarre)



Schmiedeeiserne Grabkreuze abzugeben

In einem Depot unserer Pfarre werden einige kulturhistorisch wertvolle und schöne schmiedeeiserne Grabkreuze aufbewahrt, die wir gerne gegen eine Spende weitergeben. Da sie teilweise ramponiert sind, entstehen Kosten für die Restaurierung; aber es lohnt sich. Unser Ziel und Wunsch ist es, dass sie auf unserem Friedhof wieder einen Platz finden und somit die optische Friedhofskultur bereichern. Interessent/inn/en melden sich bitte im Pfarramt (76049) oder bei einem Mitglied des Friedhofsausschusses (Roland Müller, Luis Sonderegger, Elmar Gsteu, Stefan Biondi).



Granitbrunnen abzugeben

An der Außenmauer unseres Friedhofs bei St. Michael gibt es einen Brunnen aus Granit, der wegen des öffentlichen Umgangs damit (z.B. Hineinwerfen von Kies und Abfall) immer wieder verstopft war und deshalb seit Jahren nicht mehr in Betrieb genommen wird; im privaten Bereich jedoch wäre er sicher funktionstüchtig und eine Bereicherung. Interessent/inn/en melden sich bitte im Pfarramt (76049).

Neue Ministranten und Ministrantinnen gesucht

Jederzeit sind Buben, Mädchen, Jugendliche eingeladen, bei den Ministranten mitzumachen bzw. für einige Monate eine „Schnupperlehre“ zu machen. Informationen und Anmeldung bei Daniela Bernardin (0676-7927016) oder Vikar Stefan Biondi (76049-13).



Einladung zur Großveranstaltung am Sonntag 8. Dez. in Hohenems

15.30 im Salomon-Sulzer-Saal

Vortrag und Publikumsgespräch mit **Dr. Erhard Busek** (ehem. Vizekanzler u. ÖVP-Bundesparteiobmann, Ehrenpräsident Forum Alpbach, etc.) zum Thema „**Demokratie und Migration in Europa**“ (Dauer 1 Stunde)

17.00 auf dem Schlossplatz

„**LICHTERMEER**“ mit den Sprechern **Michael Genner** von „Asyl in Not“ (Obmann und Träger des Bruno-Kreisky-Preises um die Verdienste für die Menschenrechte und ebenso Preisträger der Österreichischen Liga für Menschenrechte), **Dr. Erhard Busek** und **Lester Soyza**, Regionalleiter der Caritas Flüchtlingshilfe Dornbirn



Geflüchtete in Tisis

Derzeit (Ende November 2019) sind 29 geflüchtete Personen (16 Asylwerber und 13 anerkannte Flüchtlinge) in Tisis im Rosamichlweg und im Zollhaus in Betreuung durch die Caritas:

Afghanistan 9, Russland 6, Mongolei 5, Syrien 8, Bangladesch 1

- sb -



„Sonntagsdemo“ – vorerst die letzte am 8. Dezember

Wegen der harten Asylpolitik der türkis-blauen Bundesregierung hatte sich vor knapp zwei Jahren die Plattform „**Uns reicht's**“ gegründet und regelmäßig die „**Sonntagsdemonstration für ein menschenfreundlicheres Fremden- und Asylrecht**“ organisiert. Bisher 27 Mal haben die Sonntagsdemos in zehn Städten und Gemeinden Vorarlbergs stattgefunden. Oft bei regnerischem Wetter wurde gegen die schlechte Behandlung von Asylwerbern protestiert. 25.000 Menschen haben an den Demonstrationen, die am 11.1.2018 begonnen haben, seitdem teilgenommen. 120 Redner sind dabei aufgetreten – von Musiker und Regisseur Reinhold Bilgeri bis zum Industriellen Johannes Collini. Die Regierenden haben dazu immer geschwiegen.

Ab 2020 ist Schluss mit den Demos, aber mit Argusaugen wird beobachtet, wie sich die politisch-menschliche Situation weiter entwickelt, und man ist im Bedarfsfall wieder mobilisierungsfähig. „Wir sind jederzeit bereit, wieder auf die Straße zu gehen, wenn es wirksam und das richtige Mittel ist“, sagt Burkhard Walla vom Demo-Team Dornbirn. „Insbesondere, wenn die neue Regierung „ihre Seele verkaufen“ und versuche, auf Kosten von Menschen, die hier Schutz und Zuflucht suchen, Politik zu machen“, so der Initiator der Sonntagsdemos Klaus Begle.

Buch veröffentlicht

Das Vorarlberger Bündnis „**Uns reicht's**“ hat ein Buch veröffentlicht, in welchem alle Reden der ersten 24 Vorarlberger Sonntagsdemonstrationen nachzulesen sind.

Auf 312 Seiten mit insgesamt 92 Reden bildet es ein umfangreiches zeitgeschichtliches Dokument über den gesellschaftlichen Wandel in Vorarlberg. Als Verleger fungiert der Buchverlag. Herausgeber sind Klaus Begle und Bernadette Vogt. S

Für Mitherausgeber Klaus Begle stellt das Buch ein „Ereignis der Menschenwürde in einer Zeit populistischer, wahltaktisch motivierter Ausgrenzungen von Minderheiten und Randgruppen“ in Österreich dar. Der Vorarlberger Psychiater und Psychotherapeut hat am 11. November 2018 die erste Rede beim Hohenemser Rathaus vor mehreren hundert Menschen gehalten.



Mit Neugier unterwegs



Den alljährlichen **Ausflug der Ministranten**, der gleichzeitig ein Dankeschön für das fleißige Ministrieren ist, machten wir heuer am Samstag, 9.11. nach Winterthur ins Technorama.

Unter dem Motto „Folgen Sie Ihrer Neugier“ und „Anfassen erwünscht“ – das hatte uns auch der Herr zur Begrüßung gesagt – wurde das Technorama von den Ministranten erkundet – jeder/jede auf seine Weise. Es gab auf drei Ebenen sehr viel auszuprobieren...

Im Erdgeschoss wurde alles rund um Strom und Magnetismus zum Entdecken, z.B. wo ist die Erdanziehungskraft auf der Erde am Stärksten, wie schaffe ich es, dass sich der Stuhl durch Magnetismus von selber dreht, was ist ein faradayscher Käfig, erklärt. Letzteres konnten wir in einer eigenen Show hautnah erleben.

Im Labor wurde mit den verschiedensten Elementen experimentiert und u.a. herausgefunden, dass dieselbe Flüssigkeit durch schütteln ihre Farbe ändert. Auch konnte dort etwas selbst gebastelt werden.



Nach einer gemeinsamen Mittagspause wurde auf den anderen beiden Ebenen so einiges herausgefunden. Es gab dort viele knifflige Aufgaben zu lösen, riesige Seifenblasen zu erzeugen oder Rauchzeichen zu geben.

In der mittleren Ebene wurde uns so einiges über Gase in einer Show gezeigt. Welches Gas ist schwerer als das andere, welches brennt leicht und wie verhält es sich bei verschiedenen Temperaturen.

Alles in Allem ein spannender Tag, eine Entdeckungsreise geknüpft mit viel Spaß.

Daniela Bernardin
Ministrantenleiterin





Aus der Firmvorbereitung

Das letzte Mal sind es heuer 13-Jährige, die sich im Laufe des Schuljahres auf das Sakrament der Firmung vorbereiten. Dann stellen auch wir in der Pfarre Tisis um auf das diözesane Firmalter von 17+ und werden einige Jahre keine Firmvorbereitung anbieten.

Es sind 35 junge Menschen, die sich im Oktober zum Tisner Firmweg angemeldet haben. 22 Firmlinge kommen aus Tisis, 7 aus Nofels, 4 aus Tosters, 1 aus Altenstadt, 1 aus Klaus. Sie sind in 5 Firmgruppen aufgeteilt, die dankenswerterweise von 13 FirmbegleiterInnen aus dem Kreis der Eltern geleitet werden unter Mitwirkung von weiteren Eltern. Neben dem Gruppenprogramm gibt es auch immer wieder Veranstaltungen in der Gesamtgruppe.



Der heurige Firmweg unter dem Motto „Heiliger Geist 2.0“ startete am Sa, 16. November mit dem Aufbruchsfest. Zur Einstimmung trafen sich die Firmlinge in der Antoniuskapelle mit Vikar Stefan Biondi und Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer.

Neben dem Üben der Lieder für den Vorstellgottesdienst überlegten die Firmlinge, wo sie einen guten Geist spüren bzw. wo sie BeGEISTERung erleben. Ihre Antworten waren: in der Familie, im Freundeskreis, beim Sport (Reiten, Eishockey, Fußball, Schifahren, Volleyball, Turnen), beim Musizieren (Querflöte) und beim Musikhören, beim Zocken, aber auch beim Lernen, bei der Schularbeit und beim Ministrieren.

Anschließend gab es heißen Tee von Fam. Selb, die uns dankenswerterweise ihre Kapelle immer wieder so gastfreundlich zur Verfügung stellt und Brötle der FirmbegleiterInnen.

Mit Fackeln zogen die Firmlinge anschließend zur Pfarrkirche, in der um 18.00 der Vorstellgottesdienst begann, bei dem die Firmlinge namentlich vorgestellt und für ihren Weg mit Salböl gestärkt wurden. Musikalisch wurde die Messe von Alwin Hagens Band „Quartoffel“ umrahmt.

Die Firmung wird unseren 35 Firmlingen am Sa, 6. Juni 2020, um 18.00 von unserem Pfarrer Generalvikar Hubert Lenz gespendet werden.

Maria Ulrich-Neubauer



Firmaufbruch mit Fackeln



Rosmarie und Karoline Selb, unsere tollen Gastgeberinnen der Antoniuskapelle



1. Besprechung der FirmbegleiterInnen



Einladung zur Sternsingeraktion

20-C+M+B-20

Anfang Jänner ist es wieder soweit. Die Sternsinger ziehen von Tür zu Tür. Alle Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Wir proben: jeweils **Freitag**,
den **13. + 20. Dezember 2019**
von **16.30 – 17.45 im kleinen Pfarrsaal**
Einführung, Lieder und Sprüche,
Kleideranprobe ...

Alter: ab der 2. Klasse Volksschule

Sternsingeraktion: 2. + 3. Jänner 2020,
jeweils ab 13.30

Sternsingergottesdienst: 6.1.2020 um 9.30
in der Pfarrkirche mit kleinem Dankefest



Nach den Erfahrungen der letzten Jahre, dass es nicht mehr möglich war alle Routen abzudecken, haben wir uns entschlossen, generell nur mehr 2 Tage die Aktion durchzuführen.

Die genauen Routen werden ca. ab Weihnachten im Ort und bei der Kirche plakatiert.

Falls wir nicht zu Ihnen kommen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beitrag beim Sternsingergottesdienst am 6.1.2020 um 9.30 in der Pfarrkirche abzugeben oder im Pfarrbüro.

Herzliche Grüße

Pia Stöcklmair, Regine Tichy, Petra Sonderegger und Maria Ulrich-Neubauer

✂-----

Anmeldung:

Ich,, melde mich zur STERNSINGERAKTION 2020 an.

Adresse:

Telefon:

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten:

Bitte bis Mi, 11. Dezember 2019 im Pfarrbüro abgeben.

Anmeldung auch telefonisch (T 0676/832408121, Maria Ulrich-Neubauer) oder per Mail (pfarramt.tisis@vol.at) möglich.



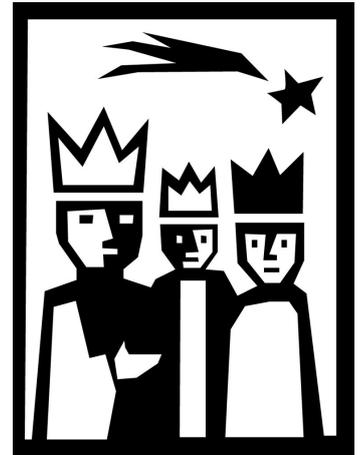
BEGLEITPERSONEN für die Sternsingeraktion gesucht

Jedes Jahr ist es schwierig, genügend Begleitpersonen für die Sternsingeraktion zu finden.

Vielleicht hätten Sie an den Tagen Do, 2.1. bzw. Fr, 3.1. am Nachmittag Zeit, die Kinder bzw. Jugendlichen auf einer Route durch Tisis zu begleiten.

Zeitaufwand: Treffpunkt im kleinen Pfarrsaal um ca. 13.30. Es gibt eine genaue Einführung, was zu tun ist. Je nach Länge der Route kommt man zwischen 17.30 und 19.30 wieder zurück.

Wenn Sie uns unterstützen können, melden Sie sich bitte bei der Leiterin der Sternsingeraktion Pia Stöcklmair
T 0664/1452327; M pia.s@lampertmail.at).



Vielen Dank im Voraus!

Der Nikolaus kommt ins Haus!



Der Nikolaus besucht die Kinder von Tisis am **5. und 6. Dezember 2019** zu Hause.

Alle, die sich **bis 29. November** im Pfarrbüro **schriftlich** angemeldet haben, können am Dienstag 3. Dezember nachfragen, wann der Nikolaus kommt. (Tel.: 76 0 49)

Ein paar Stichworte zu ihrem Kind (Name, Alter, +/-) sind dem Nikolaus eine große Hilfe. Wir bitten Sie, die Briefe an den Nikolaus direkt vor dem Besuch zu überreichen.

Spenden an den Nikolaus werden für die Jugendarbeit der Pfarre Tisis verwendet.

✂-----

Wunschtermin:

- | | | | |
|-----------------------|------------|-------|---------------|
| <input type="radio"/> | Donnerstag | 5.12. | 17.00 – 19.30 |
| <input type="radio"/> | Freitag | 6.12. | 17.00 – 19.30 |

Name: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ Email: _____

Anzahl und Alter des Kindes / der Kinder: _____

Bemerkung: _____

(zum Ablauf des Besuchs, z B. „Papa hat Spätschicht“, Personenanzahl, ...)



Taufen



www.pfarre-tisis.at – Sakramente –
Taufe Start ins Leben – Eine Zusage fürs Leben

In die Lebensgemeinschaft mit Christus und in die Kirche wurde aufgenommen:

Aurel Wieder

Tauftermine telefonisch im Pfarrbüro anfragen (76049)



Gedenkgottesdienst Jänner

Samstag, 11.1., 18.00

Adele Müller	†	2.1.17
Josef Streiter	†	24.1.17
Erika Maier	†	29.1.18
Herta Henss	†	3.1.19
Katharina Lentsch	†	10.1.19

Gedenkgottesdienst Februar

Sonntag, 2.2., 9.30

Anna Gsteu	†	25.2.17
Harald Haspl	†	8.2.18
Franz Lindner	†	21.2.18

Im Tod uns vorausgegangen ...



Katharina Bereuter
* 6.2.1932
† 11.9.2019

*„Ich bin die Auferstehung und das Leben: Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“
Joh 11,25*

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Vikar Biondi (76049-13)

Kapuzinerkirche:

Mittwoch bis Freitag jeweils 8.00 bis 11.00 und 17.00 bis 19.00 (ausgenommen während der Eucharistiefeier)

Trauercafé im Gebiet Feldkirch

Der Verlust eines wichtigen Menschen konfrontiert Betroffene mit unbekanntem Gefühlen und vielen Fragen: Gefühle der Ohnmacht, der Unsicherheit, der Angst, der Einsamkeit. Fragen nach dem Sinn, der Zukunft, der Schuld. „Ihre Trauer können wir Ihnen nicht abnehmen, aber es gibt sie, die Menschen, die Ihnen zuhören, die sich Zeit für Sie nehmen, die Verständnis für die Trauer aufbringen, die den Schmerz mit Ihnen aushalten, die Ihnen entgegenkommen. Diese Menschen finden Sie auch in den Trauercafés von Hospiz Vorarlberg“. lädt Hospiz Vorarlberg ein. Denn die Hinterbliebenen sollen und dürfen sich die Zeit nehmen ihre Trauer zu leben. Und manches Mal kann der Austausch mit anderen Betroffenen sehr hilfreich sein.



Hospiz Vorarlberg lädt dazu ein, sich bei einem gemeinsamen Frühstück beziehungsweise Nachmittagskaffee mit Menschen zu treffen, denen das Gefühl der Trauer vertraut ist. In einer geschützten Atmosphäre ist jede/r mit seinen Fragen und Gefühlen willkommen. Das Angebot richtet sich an trauernde Menschen – unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt und unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität. Der Besuch der Trauercafés ist kostenlos. Begleitet werden die Trauercafés von ehrenamtlichen TrauerbegleiterInnen von Hospiz Vorarlberg.

Wann: 13.12. 15.00 bis 17.00

Wo: Jugendheim Rankweil (vis à vis Bahnhof)



Spenden im Gedenken an unsere Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Frau Rosa Heinzle †

Für den Krankenpflegeverein: € 10,-

Herr Hermann Kleindienst †

Für den Krankenpflegeverein: € 30,-

Herr Hannes Mihatsch †

Für die Innenrenovierung St. Michael: € 25,-

Herr Gerhard Breiffellner †

Für die Innenrenovierung St. Michael:
€ 1.040,-

Frau Ida Westreicher †

Für die Innenrenovierung St. Michael:
€ 1.795,-

Frau Erna Gsteu †

Für die Innenrenovierung St. Michael:
€ 2.035,-

Herr Peter Schoberl †

Für die Innenrenovierung St. Michael: € 60,-
Für die Pfarrkirche: € 20,00

Vonseiten der Pfarre möchten wir uns vielmals bedanken, bei jenen, die anlässlich des Todes ihrer lieben Angehörigen, öffentlich Spenden für die ins Auge gefasste Innenrenovierung der Kirche St. Michael und andere pfarrliche Notwendigkeiten der Pfarre zur Hl. Familie in Tisis erbitten. Vergelt's Gott!



Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 5. Dezember 2019

Seniorenachmittag: **Nikolausfeier**
(musikalische Begleitung Zithergruppe
Maria Roider und Gertraud Nötzold)
14.30 im kleinen Pfarrsaal

Donnerstag, 19. Dezember 2019

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Freitag, 27. Dezember 2019 (Johannestag)

Traditionelle Winterwanderung:
Hub – Waldkrippele – St. Corneli (Johanneswein)
Ab Tisis Zellerweg 12.42 Bus 1

Donnerstag, 9. Jänner 2020

Seniorenachmittag: **Frohes Singen**
Mit Gertraud Nötzold und Elisabeth Battlogg
(Gitarren)
14.30 im kleinen Pfarrsaal

Donnerstag, 23. Jänner 2020

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Donnerstag, 13. Februar 2020

Spielenachmittag
(Karten-, Brettspiele, Tisner Memo, usw.)
14.30 im kleinen Pfarrsaal

Donnerstag, 27. Februar 2020

Bibelstunde mit PA Maria Ulrich-Neubauer
14.30 im Pfarrhaus

Programmänderung vorbehalten

Anfragen an Arnold Lins T: 76106

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:

Pfarramt Tisis

Alte Landstraße 1a, 6800 Feldkirch, Tel. 76049, pfarramt.tisis@vol.at, DVR-Nr. 0029874(1823)

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch

Nächster Erscheinungstermin: 18. Februar 2020 (abholbereit in der Kirche)

www.pfarre-feldkirch-tisis.at



W.A. Mozart:
Missa Brevis in D, KV 194



Chorgesang mit
Solist/innen und Orchester.

**Frohsinn
Nofels**



Pfarrkirche Nofels
25.12.2019 | 09:30 Uhr

Pfarrkirche Tisis
26.12.2019 | 09:30 Uhr

Pfarrkirche Tosters
05.01.2020 | 10:00 Uhr

Orchestermesse mit dem „Frohsinn Nofels“ am 26.12.2019 um 9.30 in der Pfarrkirche Tisis

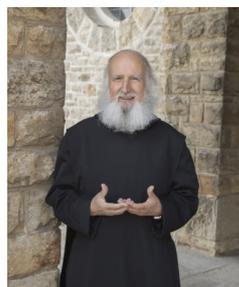
Es ist so weit: An vielen Orten liegt schon der Duft von frischgebackenen Lebkuchen und Vanillekipferl in der Luft. Überall ist diese spezielle Atmosphäre zu spüren. Doch besonders die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit bieten die großartige Gelegenheit, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, auf das worauf es in dieser Zeit tatsächlich ankommt.

Wir, der Chor „Frohsinn Nofels“ unter der Leitung von Gaby Walch, freuen uns ganz besonders, in der Pfarrkirche Tisis am 26.12.2019 mit der Orchestermesse KV 194 „Missa Brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart den Gottesdienst zu gestalten.

Herzliche Einladung.



Vorankündigung Vortrag P. Anselm Grün in Tisis



Am Fr, 13. März 2020, 20.00 wird P. Anselm Grün zu uns nach Tisis kommen. Auf Einladung des Kath. Bildungswerkes der Region Feldkirch wird er im Pfarrsaal zum Thema „Versäume nicht dein Leben! Ermutigung zum Leben“ sprechen.

Wir bitten, den Termin schon vorzumerken.

Weihnachten gemeinsam feiern

24. Dez., 17.00 - 22.00
im Haus Nofels

Weihnachten soll niemand alleine feiern müssen. Auch heuer sind Interessierte - ob allein stehend oder gemeinsam - eingeladen, den Heiligen Abend in netter Gesellschaft zu verbringen:

Anmeldung ist nicht erforderlich. Wegen evtl. Fahrgelegenheit rufen Sie an bei der Service-stelle Pflege und Betreuung

Aserbaidshan-Reise 2020

Die nächste Kirchenblatt-Leserreise in Begleitung von Vikar Stefan Biondi führt in die Südkaukasusrepublik Aserbaidshan vom 24.4.-1.5.2020. Informationen bzw. Anmeldung bei Nachbar-Reisen Feldkirch 05522 746800 .
<https://www.nachbaur.at/reiseprogramm/>

Herbstkonzert der Harmoniemusik Tisis-Tosters

Wir, die Harmoniemusik Tisis-Tosters, möchten Sie herzlich zu unserem Konzert einladen. Dieses findet am **Samstag, 7. Dez., 20.00** **Montforthaus Feldkirch** statt.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Konzert begrüßen zu dürfen.



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

So 9.30 Pfarrkirche
Sa 18.00 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Fr 9.15 Pfarrkirche
(bei Begräbnis am selben Tag entfällt die Messe)

Abendlob in der Kapelle der Tisner Kirche

jeden 2. u 4. Donnerstag
um 20.00

Taizégebet - öffentlich im LKH

...zusammen singen, beten, hören,
schweigen...um 19.00 in der
Kapelle des LKH's
am 20.12.

Besondere Gottesdienste

Sa	30.11.	18.00	Messfeier mit Adventkranzsegnung Mitgestaltung: VS Kinder	SB
So	2.12.	9.30	1. Adventsonntag Wort-Gottes-Feier Adventkranzsegnung Musik: Buntspecht	AE
Fr	6.12.	7.00	Rorate anschl. Frühstück Musik: Michael Gapp Maria Roider (Zither)	SB/
So	8.12.	9.30	Mariä Empfängnis 2. Adventsonntag Festgottesdienst Jahresgedächtnis	SB
Fr	13.12.	7.00	Rorate anschl. Frühstück	SB
So	15.12.	9.30	3. Adventsonntag „Gaudete“ Messfeier © Kinderwortgottesdienst Sammlung Bruder und Schwester in Not	HL
Fr	20.12.	7.00	Rorate anschl. Frühstück	SB
So	22.12.	9.30	4. Adventsonntag Messfeier Musik: Ensemble M. Soltesz	SB
Di	24.12.	17.00	Heiliger Abend Waldweihnacht	EH
		22.30	Christmette	SB
Mi	25.12.	9.30	Christtag Festgottesdienst	SB

Do	26.12	9.30	Stefanstag Festgottesdienst Musik: Frohsinn Nofels Orchestermesse	SB
So	29.12.	9.30	Fest der Hl. Familie Patroziniumsgottesdienst mit Tauffeier Musik: Laserchor (E. Hagen)	SB
Mi	1.1.	10.00	Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria Pfarrverbandsmesse in Tosters	
Mo	6.1.	9.30	Hochfest der Erscheinung des Herrn - Epiphanie Festgottesdienst mit den Sternsängern	SB
Sa	11.1.	18.00	Messfeier mit Jahresgedächtnis und Jahrtag f. verstorbene Feuerwehrmänner	SB
So	12.1.	9.30	Taufe des Herrn Messfeier	SB
So	19.1.	9.30	2. Sonntag im Jahreskreis Wort-Gottes-Feier	HF
So	26.1.	9.30	3. Sonntag im Jahreskreis Messfeier © Kinderwortgottesdienst	HL
So	2.2.	9.30	Lichtmess Messfeier mit Kerzensagung und Jahresgedächtnis	SB

Abkürzungen:

AE Angelika Egel, EH Eva Hagen,
HF Heinz Fritzsche, HL Hubert Lenz
SB Stefan Biondi

Bruder und Schwester in Not

Adventopfersammlung 14./15. Dezember

3. Adventsonntag



Hoffnung für Waisenkinder

Weltweit leben in Entwicklungsländern ca. 150 Mio. Waisenkinder unter 18 Jahren. Die überwiegende Mehrheit von ihnen lebt in Afrika südlich der Sahara, wo allein etwa 5,2 Mio. Kinder jährlich zu Waisen werden. So leben allein in dem bitterarmen Land Malawi circa 680.000 Waisenkinder. Hier kümmert sich der Orden der Rosary Sisters um solche Kinder, die ihre Eltern verloren haben. Im Waisenheim Katete bieten sie den Kindern Nahrung, Unterkunft und Schulbildung.

„In unserem Haus werden über 200 Waisenmädchen betreut und erfahren so wieder menschliche Wärme und Fürsorge“, erzählt die Leiterin Sr. Elizabeth.

Malawi ist eines der ärmsten Länder der Welt und AIDS der Hauptgrund, warum die Lebenserwartung nur 37,5 Jahre beträgt.

Damit Waisenkinder wieder ein neues Heim finden, bittet „Bruder und Schwester in Not“ auch in diesem Jahr um Ihre Unterstützung.

Bitte helfen Sie uns zu helfen!

